

Inhaltsverzeichnis

www.fcb-dragons.ch

Dragons-News: 078 897 40 45

MOSKAU – FCB	2
GEBURTSTAGE.....	5
BERICHT CLUJ-FCB.....	6
STATISTIK	10
TELEFON UND FUNKTIONEN VORSTAND.....	12
ANLÄSSE 2011.....	13
MITGLIEDERINTERVIEW.....	14
TIPPSPIEL	16
FANARTIKEL	17
FC BAYERN – FC BASEL	19
PROTOKOLL GV 2010	23
VW-TROPHY 2010.....	29
WEIHNACHTSKEGELN 2010	31
ANMELDEFORMULAR	32

Impressum

Name: "Infomagazin"
Herausgeber: FC Basel Fanclub Dragons
Ausgabe: Nr. 40 – Mai 2011
Auflage: 95
Druck: Druckzentrum Laufen AG
Layout: Lisser Daniel
Zielgruppe: Mitglieder, Sponsoren, FCB-Fanclubs,
Interessierte

An dieser Nummer haben mitgearbeitet:

S. Di Costanzo, D. Lisser, M. Meier, J. Hachenberger

Moskau – FCB

Fussball im Eisschrank

Nach dem knappen Scheitern in der Championsleague-Gruppe mit Bayern, AS Rom und Cluj ging es als Drittplatzierter in der Euroleague weiter. Zugelost wurde uns Spartak Moskau, ein Gegner den wir ja bereits aus der Championsleague von 2002 kannten. Auch wenn die heutige russische Liga nicht mehr mit der Damaligen zu vergleichen ist, machte man sich seitens des FCB Hoffnungen, diese Hürde nehmen zu können... Aufgrund des harten Winters in Russland hatte die Meisterschaft für Spartak zum Zeitpunkt der beiden Spiele noch gar nicht begonnen!

Nun gut, nachdem im Hinspiel die zweite Halbzeit total verpennt wurde und die Russen nach dem 0:2 noch mit 3:2 in Basel gewinnen konnten, schien die Auswärtsreise nur noch Formsache zu sein. Ein Ausscheiden war beschlossene Sache, einziges Ziel war es, dies mit Würde zu tun, ohne Verletzungen, ohne Erkältungen oder Erfrierungen...

So kann man sich täuschen: Im riesigen Moskauer Luschniki-Stadion (85'000 Fassungsvermögen), welches 1956 erstellt und zur Olympiade 1980 renoviert wurde, war unser FCB dem Heimteam bei bitterkalten Temperaturen überlegen. Chipperfield schoss uns nach einer Viertelstunde sogar 1:0 in Führung! Man muss allerdings zugeben, dass beide Mannschaften riesige Chancen hatten, die erste Hälfte hätte



auch 4:4 enden können. In der 2. Halbzeit lag das 2:0, welches uns gereicht hätte, jederzeit drin: In der 65 Minute traf Kusunga mit seinem Kopfball nur die Querlatte... meine Herrschaften! Nachdem es nach 80 Minuten noch immer 1:0 gestanden hatte, musste der FCB die Abwehr immer mehr vernachlässigen, was zu gefährlichen Kontern führte. Einen dieser Konter konnte Spartak dann in der Nachspielzeit erfolgreich zum 1:1 abschliessen, schade! Trotzdem, super Leistung, die man so eigentlich nicht hatte erwarten können. Die ca. 25'000 Spartak-Fans (Spartak soll der populärste von insgesamt 5 Moskauer Clubs sein), bewacht von Unmengen an Soldaten, Polizisten und Sicherheitskräften, freuten sich natürlich riesig, leider ging die Stimmung in dem Riesenstadion etwas abhanden.

Nun zum Rest der Reise:

Das Frossardteam hat wiederum ein Hotel ausgesucht, welches keine Wünsche offen liess. In der riesigen Hotelhalle gab es alles: Restaurant, Bar, Pub, Nachtclub, Einkaufsläden, Bankomaten... eigentlich musste man das Hotel gar nie verlassen (ausser zum Fussball natürlich).

Trotzdem liessen wir es uns natürlich nicht nehmen, in den 3 Tagen möglichst viel von dieser durchaus beeindruckenden Metropole zu sehen.

Kreml, Theater, Kirchen, Roter Platz, Arbat, Sperlingsberg, Einkaufszentrum etc... Dies alles wurde mit einer organisierten Busrundfahrt inklusive deutschsprechender Reiseleiterin besichtigt. Meine Herrschaften!

Am meisten hat mich persönlich jedoch die Moskauer Metro beeindruckt: Viele der insgesamt 182 Stationen wurden zu Zeiten Stalins prunkvoll ausgestattet (Paläste des Volkes). Kein Gestank, alles sauber; noch nie so eine schöne U-Bahn gesehen!

Leider scheint der Tourismus in Russland keine bedeutende Einnahmequelle zu sein. Diese Annahme basiert auf der relativ unfreundlichen Art, mit welcher man Fremden begegnet. Auch dass man den Gast immer eine gefühlte Ewigkeit warten lässt und dass teilweise zu hohe Beträge auf der Rechnung stehen, lässt darauf schliessen, dass kein Interesse an einer zweiten Begegnung besteht. Weiter gilt es festzuhalten, dass die



englische
Sprache in
Russland noch
nicht so eine
grosse
Bedeutung hat
wie in westlichen
Ländern.

Die abendliche
Bespassung
wurde dann
tatsächlich von
den meisten in
der Hotelhalle
genossen. Wenn
man das
Angebot,
welches rund um
die Uhr zur
Verfügung stand,
sowie die
wirklich mehr als
unangenehmen

Temperaturen draussen in der Stadt in Betracht zieht, ist dies nachzuvollziehen.

Die Reise hat sich wirklich gelohnt, bis zum nächsten Mal meine Herrschaften! Für die Dragons am Start: Ralf und Daniel

Ld

Geburtstage (01.05.2011 – 31.12.2011)



25 Jahre

Ifrid Jonas, 25.12.1986
Stegmüller Daniel, 21.05.1986



30 Jahre

Bitterli Fabienne, 13.05.1981
Furler Sandra, 17.09.1981
Garcia Philippe, 21.06.1981

35 Jahre

Bucher Patrick, 10.06.1976
Caillet José, 08.12.1976
Malzach Marc, 20.10.1976
Meier Christian, 16.05.1976
Schacher Christian, 27.12.1976

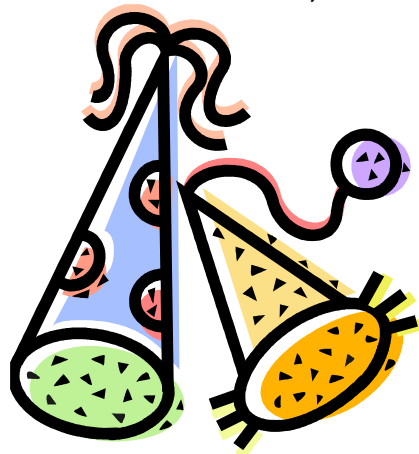


40 Jahre

Schmidlin Marc, 14.07.1971
Schmidlin Roman, 08.06.1971

60 Jahre

Fringeli Ferdinand, 23.08.1951



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute!!!

Bericht Cluj-FCB

Cluj – auf den Spuren von Dracula

Neben Bayern München und die AS Roma bescherte uns die Champions League Auslosung den CFR Cluj. Wen? Ein Blick auf die Karte zeigte, dass Cluj die viertgrösste Stadt von Rumänien ist und nicht weit vom Schloss von Dracula entfernt liegt. Na, wenn das keine spannende Reise versprach...

So bestiegen wir (Reto, Daniel F., Roger, Sandra, Ralph, Christian, Binggi und ich) am 14. September 2010 den Zug Richtung Frankfurt, wo es dann für uns mit dem Flugzeug direkt nach Cluj ging (anders als für jene aus der Muttenzerkurve, aber dazu komme ich später noch). Früh am Flughafen angekommen machten wir uns auf den Weg in die nächste Bar. Nur leider konnten wir nirgends eine Bar ausfindig machen, so dass wir uns mit dem Duty Free Shop begnügen mussten. Unsere Erkenntnis: warmer Limoncello schmeckt besser als warmer Whiskey und noch viel besser als Underberg! Abends um halb zehn waren wir dann endlich in Cluj. Nach einem kurzen Zwischenstopp im Hotel, welches – obwohl es 3 Sterne hatte – so billig

war, dass sich Reto und ich sogar eine Suite leisten konnten, ging es weiter ins Stadtzentrum.

Auf Empfehlung eines Einheimischen fanden wir uns in einer Studentenbar



wieder, wo sich zum ersten Mal Verständigungsschwierigkeiten bemerkbar machten. Unter „Bretzel“ kann halt Verschiedenes verstanden werden, wir waren schliesslich in Cluj! Dies machte sich übrigens auch am Bierpreis bemerkbar: Obwohl Ralph im

Irish Pub, wo wir schliesslich gelandet waren, vor Betriebsschluss noch zehn Bier bestellte, wollte sein Geld im Portemonnaie einfach nicht schrumpfen. Und am Ende musste er einen Teil seiner gewechselten Lei sogar wieder mit zurück in die Schweiz nehmen.

Am nächsten Morgen machte sich ein Teil unserer Gruppe als erstes auf zum Botanischen Garten, welcher laut Internet einer der grössten von ganz Europa ist. Grosszügigerweise wurde diese Runde Botanischer Garten von Daniel spendiert. Nach einer Weile hatten wir genug Blumen und Pflanzen gesehen



und so ging es weiter mit Sightseeing in der Innenstadt. Das sonnige Wetter bei ca. 28 Grad und die modernen Pubs sowie Restaurants luden aber immer wieder zum Verweilen ein, so dass neben dem kulturellen Teil niemand Durst haben musste. Und siehe da: Cluj entpuppte sich als eine sehr saubere und wirklich schöne Stadt, wer hätte das gedacht. Am Abend trafen wir dann auch den Rest unserer Gruppe in einem Biergarten wieder, wovon einer ganz besonders ausgeschlafen war. Nach einer kurzen Stippvisite im Hotel ging es dann endlich zum Stadion. Durch die Zeitverschiebung war das Spiel erst um viertel vor zehn und wir waren froh, dass es endlich losgehen konnte. Das Fussballspiel war ja schliesslich auch der Zweck

unserer Reise. Vor dem Stadion war es ziemlich ruhig und wir hatten bereits festgestellt, dass die meisten Einheimischen nicht den "reichen" CFR Cluj, sondern den zweiten Fussballclub in Cluj, den Universitätsclub, unterstützten. Vor dem Gästesektor war es sogar so ruhig, dass bereits das Eisentor wieder geschlossen worden war. Die Jungs aus der Muttenzerkurve waren in der Zwischenzeit nämlich auch in Cluj eingetroffen und auch bereits im Stadion, so dass niemand mehr mit weiteren Fans aus Basel gerechnet hatte. Nach einer Weile wurde das Tor dann aber geöffnet und nun waren die Sicherheitskräfte vor ein weiteres Problem gestellt. Wer untersuchte die Frauen, das heisst Sandra und mich? Ihre weiblichen Helfer waren schon auf und davon, so dass die Sicherheitsmänner nun etwas ratlos vor uns standen. Schliesslich schauten sie uns mit einem Meter Abstand ganz

genau an ;-)
und wir
durften auch
endlich rein
ins Stadion.
Leider
verschlof
unser FCB
den Start
(wieder
einmal) völlig
und so stand
es nach nur
12 Minuten
bereits 2:0 für



das Heimteam. Zwar gelang Stocker vor der Pause noch der Anschlusstreffer, aber mehr lag leider nicht mehr drin. Wir mussten einsehen, dass es halt nichts nützt zwar 65% Ballbesitz zu haben, aber nicht Richtung Tor zu spielen. Enttäuscht ging es nach dem Spiel wieder in die Innenstadt, wo wir schliesslich in einem – hmmm wie soll man sagen – urchigen Schuppen landeten. Leider gefiel dieser Reto gar nicht, weshalb wir die anderen alleine liessen und uns schon ziemlich bald auf den Heimweg machten. Am nächsten Tag ging es nach dem Mittag wieder zurück nach Frankfurt. Im Zug nach Hause gesellten sich dann auch noch die Jungs aus der

Muttzenerkurve zu uns, welche die ganze Strecke von Basel nach Cluj mit dem Zug gefahren waren. Ich muss zugeben, ich habe sie nicht darum beneidet. Wieder zu Hause waren wir uns einig, dass sich die Reise trotz der Niederlage von unserem FCB gelohnt hat. Dracula haben wir leider nicht gesehen, nur die Dragalina Strasse – immerhin...

Saphira Di Costanzo



ERICH 061 765 85 00
SANER

Gemeinsam reisen - mehr erleben

Erich Saner AG
Ziegeleistr. 52
4242 Laufen

www.
saner-reisen.ch

 60 Gratisparkplätze in Laufen

The advertisement features a large, modern double-decker bus with 'ERICH SANER' branding on its side. The bus is shown from a front-three-quarter view, highlighting its sleek design and large windows. The background is a light, hazy sky.

Statistik

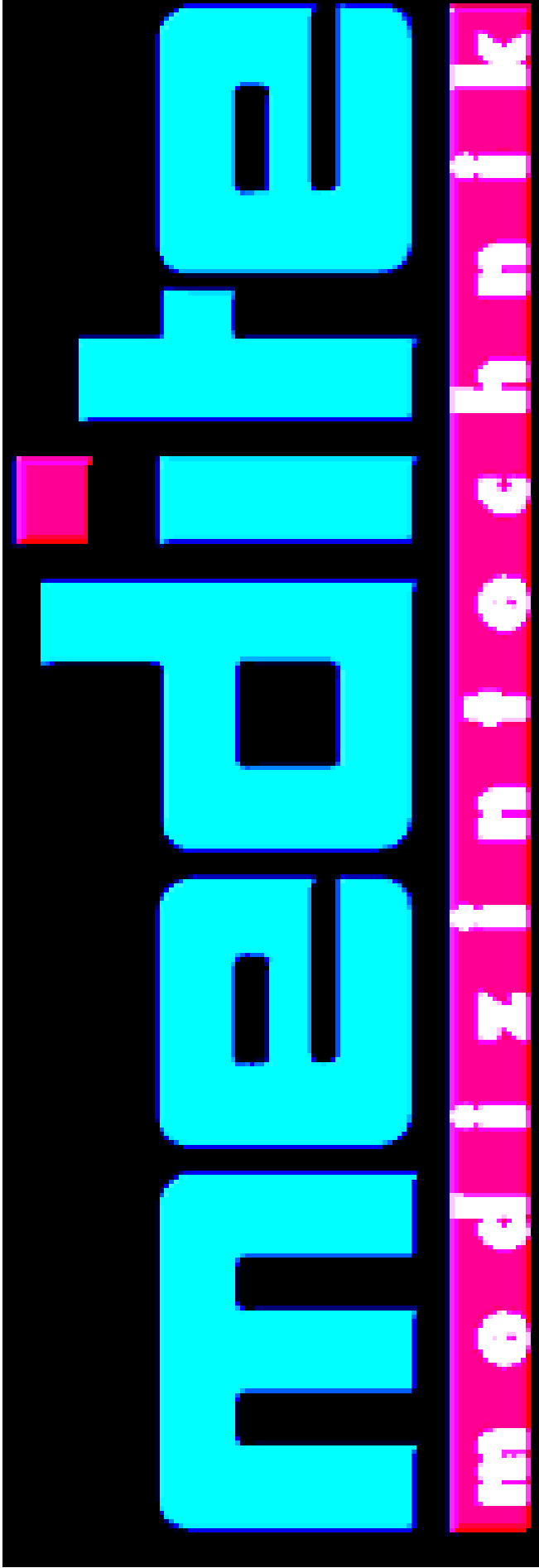
Die Zuschauerzahlen im Schweizer Fussball steigen stetig. Da die dadurch generierten Einnahmen in der Schweiz einen vergleichsweise hohen Anteil am Budget eines Clubs haben, ist der internationale Vergleich umso wichtiger.

Hier ein Auszug aus einer weltweiten Statistik der laufenden Saison, sämtliche relevanten Länder mit den jeweiligen Profiligen sind berücksichtigt:

Rang	Club	Land	Zuschauerschnitt
1.	FC Barcelona	SP	79'094
2.	Dortmund	DE	78'930
3.	ManU	GB	74'997
4.	Real Madrid	SP	72'063
...			
52.	VFL Wolfsburg	DE	28'817
53.	Paris Saint-Germain	FR	28'736
54.	FC Basel	CH	28'674
55.	Bayer Leverkusen	DE	28'535
...			
86.	Olympiakos Piräus	GR	22'099
87.	BSC YB	CH	22'028
88.	FC Groningen	NL	21'785
...			
191.	FC St. Gallen	CH	12'050
...			
209.	FC Zürich	CH	11'020
...			
220.	FC Sion	CH	10'707
...			
462.	AC Bellinzona	CH	3'110
...			

Stand: 25.04.2011

Quelle: www.transfermarkt.de



**Ihr Ansprechpartner
für Geräte und Verbrauchsmaterialien
im Bereich der Pathologie**

Telefon und Funktionen Vorstand

Spindler Marco spindler@1893.org	Präsident	078 806 51 47
Metzger Ralph ralph.metzger@baloise.ch	Vizepräsident Adressverwaltung Homepage	076 328 79 75
Lisser Daniel daniel.lisser@bluewin.ch	Heftli Aktuar	079 378 48 71
Schmidlin Simon simon1987@gmx.net	Technik 1	076 499 46 24
Garcia Philippe gaph_81@yahoo.de	Technik 2	078 710 69 32
Vogt Pascal pascal.vogt@wir.ch	Kassier	079 363 41 52

Wir begrüßen herzlich neu in unserem Vorstand:

Pascal Vogt

Anlässe 2011

Bis Ende Jahr hat der Fanclub folgende Anlässe geplant:

Was	Datum
17. Generalversammlung	27.05.2011
Saison Abschlussparty	noch offen
Gilgenberg Grümpeli	02.07.2011
Go-Kart	noch offen
VW-Trophy	noch offen
Herbstwanderung	noch offen
Bravehearts-Töggele	17.12.2011
Weihnachtskegeln	noch offen

Zusätzlich werden nach Möglichkeit Reisen an Auswärtsspiele organisiert. Wir bitten dich, die Daten vorzumerken und bei Interesse frühzeitig mittels SMS anzumelden!

Tel.: 078 897 40 45

Für die Busfahrt ans Auswärtsspiel in St. Gallen vom 22.05. sind nach wie vor freie Plätze vorhanden!



**Der Fussballspezialist in der Region
mit offiziellem FC Basel Fanshop**

Mitgliederinterview

Steckbrief



Name:	Egli
Vorname:	Mirco
Wohnort:	Nenzlingen
Geburtsdatum:	19.09.1985
Hobbys:	Fussball

Wie wurdest du FCB Fan?

Durch Freunde...

Hast / hattest du einen Lieblingsspieler beim FCB?

Matias Emilio Delgado

Was waren deine schönsten Erlebnisse mit dem FCB?

Das war eindeutig die Teilnahme am internationalen Fanturnier in Dresden mit dem FCB Fanclub Dragons im Jahre 2007.

Wieso bist du dem Fanclub Dragons beigetreten? Oder war das gar nicht freiwillig?

Wegen der Kameradschaft...

Wie weit bringt es der FCB in dieser Saison, reicht es zum Meistertitel?

Ja, mit Sicherheit wird der FCB Meister!

Welchen Spieler (egal ob zahlbar oder nicht) würdest du gerne beim FCB sehen?

Zahlbar ist er mittlerweile, dafür jedoch zu alt: Roberto Carlos.

Wie gefällt dir das gelbe Auswärtsdress des FCB?

Das Schwarze war besser...

Wenn du beim FCB etwas ändern könntest, was wäre es? (neuen Spieler kaufen, Trainer entlassen, Spieler in die Wüste schicken oder)

Auch wenn es jetzt zu spät ist: Ich würde Franco Costanzos Vertrag verlängern!

Vielen Dank Mirco für das interessante Interview!

Tippspiel

Tipp	Datum	Spiel	Resultat
1	15.05.2011	FC Basel – FC Thun	:
2	22.05.2011	FC St. Gallen – FC Basel	:
3	25.05.2011	FC Basel – FC Luzern	:
4	Zusatz Tipp: Schweizer Meister 2011:		

- Für den richtigen Sieger/Unentschieden werden 2 Punkte vergeben.
- Stimmt die Tordifferenz vom getippten Resultat mit derjenigen vom tatsächlichen Spielresultat überein, erhält man einen Zusatzpunkt
- Wird auch das Spielergebnis richtig getippt, werden zusätzlich 2 Punkte vergeben.
- Für den richtigen Tipp „Schweizer Meister 2011“ werden 2 Punkte vergeben.

Name: _____

Vorname: _____

Ausgefüllter Tippschein bitte einsenden an:

FC Basel Fanclub Dragons

Postfach

CH-4242 Laufen

Einsendeschluss: 14.05.2011 (Poststempel)

Zu gewinnen gibt es folgende Preise:

Platz 1: Dragons Auto-Wimpel

Platz 2: FCB- Schal

Platz 3: Dragons-Pin

Teilnehmen dürfen ausschließlich Mitglieder des Fanclub Dragons. Pro Mitglied ist nur 1 ausgefüllter Tippschein gültig
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fanartikel

Armband

Farbe: Rot-Blau

Preis: CHF 1.--



Dragons-Pin

Preis: CHF 5.--



Dragons-Auto-Wimpel

Preis: CHF 20.--



Sweat-Jacke

Grösse: M + L
Farbe: Schwarz-Weiss
Preis: CHF 80.--



Sweat-Shirt (Damen)

Grösse: M
Farbe: Schwarz-Weiss
Preis: CHF 80.--



Interessenten melden sich bitte bei D. Lisser!

FC Bayern – FC Basel

Zu Gast beim grossen Bruder

Es gibt diese Vereine mit der grossen Strahlkraft. Mannschaften, welche über Jahrzehnte um Titel spielen. Spieler, welche zu Idolen und Helden werden. In einem Stadion, das seines gleichen sucht. Gelegen in einer Stadt, die zweifellos zu den schönsten Europas gehört. In einer Region, welche den Verein bedingungslos unterstützt. Mit Fans, welche den Verein nicht nur unterstützen, sondern leben.

Es liegt in der Natur der Sache, dass bei diesen wirklich grossen Vereinen Europas immer von kleinen Brüdern gesprochen wird.

Umso spezieller, wenn zwei dieser ernannten Brüder gegeneinander spielen. Es muss für den kleinen Bruder ein riesiges Gefühl sein, wenn er die Heimat seines grossen Bruders betreten darf.



Versetzen wir uns also in die Lage von Bastian Schweinsteiger. Wie fühlte er sich wohl, als er mit seinem kleinen FC Bayern in die Stube des grossen und echten FCB's einmarschieren durfte? Endlich betrat er den Rasen, auf welchem auch Legenden wie Ceccaroni, Gimenez oder Murat Yakin spielten. Er war angekommen in der Heimat des grossen FCB's, im Joggeli, zu Gast bei unserem FC BASEL.

Dass er diese Ehre, im Joggeli spielen zu dürfen, nicht zu schätzen wusste, wissen wir spätestens seit seinem späten Tor zum Bayern-Sieg.

Kleine Brüder bedürfen ja auch Unterstützung, und es schadet nie einen Blick auf sie zu werfen. Aus diesem Grund haben wir uns für das Rückspiel auf den Weg nach München gemacht (danke den Organisatoren der Fahrt und vor allem der Tickets). Die Carfahrt war sehr kurzweilig und unterhaltsam. Nur gerade

die Stunde, welche die neue FCB-DVD in Anspruch nahm, war gelinde ausgedrückt eher enttäuschend. In München



angekommen, ging es darum zu sehen, wie sich der kleine Bruder so anstellt. Als erstes fiel uns der Weihnachtsmarkt, welcher als Treffpunkt für alle Basler dienen sollte, auf. Verglichen mit unserem

Weihnachtsmarkt nur ein leiser Windstoss. Das konnte nicht alles gewesen sein. Eine grosse berühmte Bierhalle gab es zu erkunden (so berühmt kann sie nicht sein, versuche ich mich doch seit drei Minuten an den Namen zu erinnern). Auf jeden Fall war die Halle jedoch gut besucht und im Vergleich zum Hard-Rock-Cafe gleich nebenan durfte man auch im Fussballtrikot eintreten. Die Atmosphäre in der Bierhalle war nicht schlecht. Urchige Bauart, kräftiges Bier und deftiges Essen. Alles in allem... eine billige Kopie von unserem Brunä Mutz. Also ich hatte nun definitiv genug von dieser Stadt gesehen. Es war Zeit, Richtung Stadion aufzubrechen. Anders als in Städten mit Niveau ging es nicht etwa mit einem Tram,

sondern mit der U-Bahn zum Stadion. Ich frage mich manchmal, was gewisse Städte zu verbergen haben, dass sie die Touristen unter Tage befördern müssen oder wollen?! In der Nähe des



Stadions angekommen war eines schnell klar. Hier waren Nachahmer am Werk. Dieselbe Idee, dieselben Architekten, dieselben Beleuchtungsfarben, nur alles ein bisschen grösser. Ja liebe Bayern, Grössenwahn ist kein Kulturgut, euer nettes Stadion ist und bleibt ein Replikat oder strenger ausgedrückt, eine Fälschung. Mein Vorhaben einen Schal zu kaufen scheiterte, es hatte keine Verkäufer. Und auch die viel laschere Sicherheitskontrolle beim Eingang machte einem immer wieder bewusst, dass es sich da eben nur um die Heimat des kleinen Namensvetters handelt. Die Geschichte des Spiels ist schnell erzählt. Im Wissen, dass es für die Bayern im Frühling überhaupt keinen Grund zur Freude mehr geben wird, zeigten wir uns grosszügig und überliessen unseren kleinen Namensvettern die drei Punkte. Mit 90 Minuten Dauergesang, vielen Fahnen und Bengalen versuchten wir im Stadion Stimmung zu entfachen. Ein schwieriges Unterfangen, wenn die restlichen 50'000 vor Passivität fast schon den Torjubel der eigenen Mannschaft verpassen. Immerhin, die Soundanlage im Stadion ist besser als jede, die ich je in Würenlos nachts um halb drei gesehen habe. Nach dem Spiel war ich froh, dass ich



den Bus nach einer längeren Wanderung doch noch fand. Man baut auch kein Stadion, welches von allen Seiten gleich aussieht... Zurück im Bus gönnten wir uns noch ein leckeres Bierchen. Man munkelt, gewisse Personen in meiner Nähe

hätten auch gerne geschlafen... tja, mit dieser Charaktereigenschaft hat Björn schon bei der Liverpool-Reise 2002 Bekanntschaft gemacht. Manche Dinge ändern sich eben nie. Und somit bleibt ein Fazit dieser Reise:

Äs git nur ei ächtä FCB in Europa
Und das isch unsärä
Unsärä FC Basel

...mir hebe zämä, liäbä Basel, läbä Fuässball...

Marco Meier

Werbung Druckzentrum

Protokoll GV 2010

16. Generalversammlung FCB-Fanclub Dragons in der Kantine des Arizonapools in Zwingen

1. Eröffnung und Begrüssung

Die Versammlung wird um 20 Uhr vom Präsidenten Marco Spindler eröffnet. Er dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen. Besonders begrüsst er die anwesenden Ehrenmitglieder. Er teilt mit, dass sich 20 Mitglieder für die GV entschuldigt haben.

Zudem lässt er über die Traktandenliste abstimmen. Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

2. Administratives

2.1. Wahl der Stimmzähler

Sven Gloor wird als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2.2. Appell

Anwesend sind 17 Mitgliederinnen und Mitglieder. Entschuldigt haben sich 20.

Der Verein zählt insgesamt 87 Mitgliederinnen und Mitglieder. 2009 konnte der Verein 2 Eintritte vermelden, musste aber auch 13 Austritte zur Kenntnis nehmen.

2.3. Genehmigung Protokoll GV 2009

Es gibt keine Bemerkungen zum Protokoll der GV 2009. Für das Protokoll wird gedankt und es wird per Akklamation angenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Marco Spindler geht in seinem Jahresbericht auf zwei Bereiche ein. Zu Beginn blickt er zurück auf das sportliche Jahr des FC Basel. Er spricht über die Entlassung des Trainers Ch. Gross und den Abschied von Ivan Ergic. Er bezeichnet diese Abgänge als grosses Risiko, da Gross in den letzten zehn Jahren für Kontinuität gesorgt hatte. Leider wurde die Saison nicht mit einem Titel gekrönt. Der Präsident spricht von einer sehr spannenden und mit Spekulationen gespickten Zeit. Auf Gross folgte Fink, der sich von Beginn weg sehr selbstbewusst zeigte. In der Saisonvorbereitung und bei den Testspielen zeigte sich

dann auch, dass der mit dem neuen Trainer neuer Wind in die Mannschaft gekommen ist. Der Saisonauftakt gelang nicht wie erwünscht und der FCB hatte bald einen grossen Rückstand auf den Leader YB. Wieder begann eine Zeit wilder Spekulationen, welche mit dem Transfer von Alex Frei zum FC Basel endeten. In der Europaliga ist der FCB trotz guten Spielen ausgeschieden. Zeitgleich begann in der Superleague eine Aufholjagd und es steht die Finalissima gegen YB an.

Neben dem Rückblick auf die sportlichen Höhepunkte des FC Basel schaut der Präsident auch auf die verschiedenen Anlässe des vergangenen Vereinsjahres zurück. Er beginnt mit dem 1. Anlass, dem Gilgenberg-Grümpeli, an dem das Ziel erreicht, der FCZ-Fanclub geschlagen wurde. Wie in jedem Jahr fand ein Go-Kart Anlass statt. Da keine Anmeldungen eingegangen sind, machte sich der Vorstand alleine auf nach Develier. Die Teilnahme an der VW-Trophy war im vergangenen Jahr sehr erfolgreich. Sie konnte mit dem 3. Platz abgeschlossen werden. Sicherlich ein Höhepunkt des Vereinsjahrs war die Auswärtsfahrt nach Bern, welche zusammen mit dem Fanclub Gilgenberg durchgeführt wurde. Ebenfalls ein gelungener Anlass, war das Kegeln, welches traditionellerweise am 23.12.09 stattgefunden hat. Das Bebbi-Grümpeli war zum zweiten Mal sehr erfolgreich. Der Titel, welcher im letzten Jahr gewonnen wurde, konnte verteidigt werden. Der Präsident gratuliert der Mannschaft noch einmal herzlich. Leider muss auch in diesem Jahr gesagt werden, dass die Anlässe von den Mitgliedern schlecht besucht wurden. Abschliessend dankt der Präsident dem Vorstand für seine Mitarbeit und blickt zuversichtlich und mit Freude in das neue Vereinsjahr.

Der Jahresbericht wird per Akklamation genehmigt.

4. Finanzen

4.1. Rechnung 2009

Das Wort ergreift der Kassier Daniel Fringeli. Er erläutert die grössten Differenzen zur Rechnung 08. Herausgestrichen wird dabei der Posten Vorstandssessen, da in diesem Jahr keines durchgeführt wurde. Daneben wurde erwähnt, dass die Ausgaben für das Natel weniger waren.

Bei Einnahmen von 3595.60 Fr. und Ausgaben von 2507.50 Fr. schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von 1088.10 Fr.

Der Präsident verdankt die hervorragende Arbeit von Daniel Fringeli herzlich. Die Rechnung wird per Akklamation genehmigt.

4.2. Revisorenbericht

Die Revisoren bedanken sich bei Daniel Fringeli für die gut geführte Kasse und die jahrelange gute Zusammenarbeit. Sie empfehlen die Rechnung zur Annahme. Die Anwesenden genehmigen die Rechnung noch einmal per Akklamation. Der Präsident dankt den Revisoren für ihre Arbeit.

5. Programm 2010 / Anlässe

Simon Schmidlin gibt einen Ausblick, welche Anlässe die Mitglieder im nächsten Vereinsjahr erwarten werden. Dabei stehen traditionelle Anlässe sowie auch neue Ideen auf der Liste. Als erster Anlass findet wieder das Gilgenberge-Grümpeli statt. In den Sommerferien soll ein Go-Kart Ausflug durchgeführt werden. Am 23.12. steht das traditionelle Weihnachtskegeln auf dem Programm. Daneben werden wieder Auswärtsfahrten organisiert.

6. Mutationen

Daniel Fringeli und Julia Borer-Ifrid verlassen den Vorstand. Leider konnten bis zur GV keine Nachfolger gefunden werden. Der Vorstand ist offen für Vorschläge. Als Übergangslösung bleiben die beiden Sitze vakant, wobei der Kassier das Tagesgeschäft in der nächsten Zeit weiterführt.

7. Wahlen

Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Sollten die Vakanzen nicht besetzt werden können, wird der Vorstand eine Lösung finden und die Aufgaben sinnvoll unter den Mitgliedern verteilen. Der Vorstand wird bestätigt.

Präsident	Marco Spindler
Vize-Präsident	Ralph Metzger
Kassier	vakant
Heftli-Fritz	Daniel Lisser
Aktuar	vakant
Technik Fahrten/Grümpeli	Simon Schmidlin
Philippe Garcia	Technik Anlässe

8. Ehrungen

Mit einem Blumenstrauss wird Julia Borer Ifrid verabschiedet. Der Präsident dankt ihr für die geleistete Arbeit in den vergangenen fünf Jahren.

Die Arbeit des langjährigen Kassiers Daniel Fringeli wird durch Reto Borer in einer Laudatio gewürdigt. Daniel war seit der Gründung des Fanclubs vor 16 Jahren Kassier im Vorstand des Fanclubs. Reto blickt mit Humor in seiner Laudatio auf diese Jahre zurück. Daniel hat sich in vielseitiger Weise für den Fanclub eingesetzt. Neben seiner tadellosen Arbeit als Kassier hat er sich engagiert als Webmaster, bei der Mitgliederakquisition, schrieb Berichte im Heftli, betätigte sich als Chauffeur, war im OK 10 Jahre Fanclub, um nur einige Tätigkeiten zu nennen.

Der Antrag Daniel Fringeli zum Ehrenmitglied zu ernennen wird per Akklamation angenommen. Daniel bedankt sich für die Laudatio und das überreichte Geschenk.

9. Anträge

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

Der Vorstand stellt zwei Anträge zur Abstimmung.

Der erste Antrag bezieht sich auf die Unterscheidung von Aktiv- und Passiv-Mitgliedern. Die Informationen zu diesem Antrag wurden mit der Einladung zur GV den Mitgliedern zugesandt. Der Vorstand ist der Meinung, dass das bestehende Modell nicht mehr den Begebenheiten im Fanclub angemessen ist und stellt der Versammlung deshalb zwei Modelle zur Abstimmung vor.

Modell 1 sieht vor, dass die Aktiv- und Passivmitgliedschaften abgeschafft werden und für alle Mitglieder ein Jahresbeitrag von 30.- Fr. gilt. Die Informationen werden in diesem Modell nicht mehr über den SMS-Dienst, sondern über Heftli und Homepage weitergegeben.

Modell 2 sieht vor, dass Aktiv- und Passivmitgliedschaften beibehalten werden, der Aktivenbeitrag wird auf 80.- Fr. angehoben. Es gibt eine klare Abstufung zwischen den Dienstleistungen der Aktiv- und der Passivmitglieder.

Dieser Antrag löst eine rege Diskussion unter den Anwesenden aus. José Caillet bemerkt, dass er den Betrag von 80.- Fr. als

zu hoch erachtet und äussert seine Skepsis, dass ein grosser Teil der Mitglieder bereit ist einen Betrag in dieser Höhe zu bezahlen. Dieses Argument wird von Daniel Fringeli aufgegriffen, der den Vorbehalt äussert, dass sich jüngere Mitglieder einen Beitrag in dieser Höhe leisten können. Es wird die Idee geäussert von einem Anlass, der Gewinn abwerfen soll. Marc Malzach nennt das Beispiel eines Lottomatches. Um die Helfer zu entschädigen würde sich in einem solchen Fall ein Helfertag anbieten, welches auch wieder ein Anlass mit sozialem Charakter wäre. Marco Spindler weist darauf hin, dass es nicht die Absicht ist, dass der Verein Gewinn macht, sondern dass die Mitglieder für ihren Jahresbeitrag etwas geboten bekommen ohne dass der Verein einen Verlust einführt. Als Idee wird aufgeworfen, dass die Informationen zukünftig in Form eines Newsletter über Internet versendet werden sollen, so dass die Kosten für die Infos via SMS wegfallen würden. Um dies umzusetzen sollen alle Mitglieder per SMS angewiesen werden ihre aktuellen e-Mail Adressen anzugeben. Im Modell 1 soll der Sms-Dienst nicht grundsätzlich aufgegeben werden, sondern lediglich reduziert werden. So ist eine schnelle Information aller Mitglieder noch immer gewährleistet.

Nach dieser angeregten Diskussion wird zur Abstimmung geschritten.

In einem ersten Schritt werden die beiden Modelle einander gegenübergestellt.

Modell 1 erhält 12 Stimmen, Modell 2 deren 0.

Im zweiten Schritt wird Modell 1 dem jetzigen Modell gegenüber gestellt.

Modell 1 wird ebenfalls einstimmig angenommen. Somit wird das System auf das nächste Jahr geändert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Newsletter ein wichtiger Bestandteil dieses Modells werden soll.

Der zweite Antrag des Vorstands sieht vor, dass sich das Vereinsjahr am Start der Fussballsaison orientiert. Somit soll das Vereinsjahr neu am 1. Mai eines Jahres beginnen und im folgenden Jahr am 30 April enden. Bis anhin ist das Vereinsjahr mit dem Kalenderjahr identisch.

Der Antrag wird mit keiner Gegenstimme und vier Enthaltungen angenommen.

10. Verschiedenes

Der Präsident ruft die Mitglieder dazu auf, Änderungen von Adressen, Natelnummern und e-Mails dem Vorstand mitzuteilen. Ebenfalls soll sich melden, wer keine SMS mehr erhält.

Das Nachtessen wird wie üblich offeriert. In diesem Jahr wird gegrillt. Daniel Fringeli offeriert den Wein. Dies wird verdankt.

Sven Gloor stellt die Frage, ob sich der Vorstand Gedanken darüber macht, wie einer Überalterung des Vereins vorgebeugt werden soll. Der Präsident antwortet auf diese Frage, dass zwar immer wieder Ideen vorhanden sind, einige davon auch weiter verfolgt wurden, jedoch keine zum erhofften Ziel geführt hat. Das Hauptproblem sieht er vor allen in der Anknüpfung der neuen und jungen Mitglieder an den Verein. Er gibt zudem zu bedenken, dass ohne Anlässe, welche gut besucht werden, auch kein Anreiz für potentielle neue Mitglieder besteht dem Verein beizutreten. Marco Spindler betont einmal mehr, dass der Vorstand offen ist für neue Ideen. Gleichzeitig bittet er die Mitglieder um Mithilfe bei Anlässen. Sven Gloor hat konkrete Ideen und ist bereit sich mit dem Vorstand zusammzusetzen. Zum Abschluss der GV bedankt sich der Präsident Marco Spindler bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und für die angeregten Diskussionen und wünscht allen einen gemütlichen Abend.

Datum GV: 07.05.2010
Protokollführerin: Julia Borer-Ifrid

VW-Trophy 2010

Teil 1: Fragerunde in der ASAG

Wie immer wurde von Atzge ein Fragekatalog für die Fanclubs zusammengestellt, der es in sich hatte: Entweder wurden Fragen über den deutschen Fussball gestellt, oder die Fragen handelten in einer Epoche, wo selbst unser ältestes Mitglied noch nicht auf der Welt war. Das Dragons-Team mit Marco, Ralph, Josi, Simon und Daniel entschied sich für die Methode „Im Zweifel ist es immer die Antwort C“, was zu dem nicht ganz zufriedenstellenden 7. Schlussrang führte.

Tabelle nach dem ersten Spieltag:

1.	Bebbi	29 Punkte
2.	Basilisk	27 Punkte
3.	St. Jakob	27 Punkte
4.	Orgesiss	25 Punkte
5.	Bravehearts	24 Punkte
6.	Basel Knights	21 Punkte
7.	Dragons	20 Punkte
8.	Gilgenberg	19 Punkte
9.	Ravens	17 Punkte

Teil 2: Töggeli-Turnier

Am zweiten Spieltag lag es wie im letzten Jahr an unseren beiden Töggelikastenspezialisten Pate und Roland, die den Schmach vom ersten Spieltag auszubügeln. Nachdem in den Gruppenspielen mit den Gegnern Basilisk und Bebbi der erste Gruppenrang erkämpft wurde, stand fest, dass wir um die Ränge 1-3 spielen werden. Schlussendlich mussten wir uns wie bereits im letzten Jahr mit dem zweiten Rang hinter dem Fanclub Orgesiss begnügen, was uns für die Gesamtwertung 8 Punkte einbrachte.

Tabelle nach dem zweiten Spieltag:

1.	Orgesiss	35 Punkte
2.	Bebbi	34 Punkte
3.	St. Jakob	30 Punkte
4.	Basilisk	29 Punkte
5.	Bravehearts	28 Punkte
	Dragons	28 Punkte
7.	Gilgenberg	25 Punkte
8.	Ravens	24 Punkte
9.	Basel Knights	22 Punkte

Teil 3: Montagsmaler

Am dritten Abend galt es, die Zeichenkünste von diversen Leuten aus dem FCB-Staff (G. Nussbaumer, R. Meister, G. Heinz, N. Frossard) zu erraten, was sich teilweise als sehr schwierig oder gar als Glückssache erwies und zu folgender Schlussrangliste führte:

1.	Orgesiss	50 Punkte
2.	Bravehearts	47 Punkte
3.	Bebbi	44 Punkte
4.	St. Jakob	43 Punkte
5.	Basilisk	42 Punkte
	Dragons	42 Punkte
7.	Basel Knights	41 Punkte
8.	Ravens	32 Punkte
9.	Gilgenberg	30 Punkte

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle dem FCB für den gelungenen Anlass!

Weihnachtskegeln 2010

Es war Donnerstag, der 23.12.2010, was bedeutete, dass das alljährliche Weihnachtskegeln anstand. Da dieses Jahr die Kegelbahn im Rank in Dittingen belegt war, wurde das Kegeln kurzerhand in Bowling umfunktioniert, und man traf sich zu gegebener Stunde im Bowlingcenter Basel im Gundeli. Mit von der Partie waren Philippe, Brigitte, Daniel F., Anita, Sandra, Simon, Mirko, Daniel S., Marc, Reto, Daniel L. und Josi. Als Zuschauer gesellten sich noch Dominik und Birgit samt Tim dazu. Nach der ersten Getränkeunde teilte man sich in 2 Gruppen auf, so dass auf 2 Bahnen gleichzeitig gebowlt werden konnte. Wir wurden ins Untergeschoss verfrachtet, was zu regem Verkehr auf der Treppe führte, denn die Getränke musste man selbst an der Bar im oberen Geschoss holen. Nach 2 Runden war klar, dass ein guter Kegler noch lange kein guter Bowler ist, was der Punktstand von Daniel L. klar bewies. Sandra und Josi erzielten in der ersten Runde gleich viele Punkte, und dieses Kunststück brachten sie in der 2. Runde zum Erstaunen aller sogar nochmals zustande. Der Endstand sah dann folgendermassen aus:

Rang	Name	Punkte	Rang	Name	Punkte
1.	Simon	238	7.	Sandra	175
2.	Dani S.	224	7.	Josi	175
3.	Dani F.	220	9.	Mirko	148
4.	Marc	199	10.	Dani L.	127
5.	Reto	196	11.	Brigitte	98
5.	Philippe	196			

Da es dieses Jahr Bowling statt Kegeln gab, passte es auch wunderbar dazu, dass es als Preise Gläser statt Grittibänze gab. Und es gab auch keine Verlierer, denn für jeden gab es einen Preis. Die Tatsache, dass aufgrund der zentralen Lage alle mit den öffentlichen Verkehrsmitteln angereist waren, machte man sich zunutze, und so rückte man zum krönenden Abschluss im A2 ein, um da den Abend ausklingen zu lassen. So manch einer schaffte es sogar, am Morgen die Lichter angehen zu sehen und rausgekehrt zu werden. Fortsetzung folgt nächstes Jahr.

J.H.

Anmeldeformular



FC Basel Fanclub
DRAGONS
Postfach, CH-4242 Laufen



Beitrittsgesuch

Name:	
Vorname:	
Adresse:	
Tel. Privat:	
Natel:	
E-Mail:	
Geburtsdatum:	

Ich möchte gerne dem FC Basel Fanclub Dragons beitreten. Ich bin mit den Statuten (siehe unter www.fcb-dragons.ch) des Fanclubs einverstanden und werde mich daran halten.

Der Jahresbeitrag beträgt: CHF 30.-. Als Mitglied profitiere ich unter Anderem von:

- Organisierte Fahrten an Auswärtsspiele zu vergünstigten Preisen
- Einladung für die GV inkl. Nachtessen
- Teilnahme an diversen Events zu vergünstigten Preisen
- Organisation von Tickets für spezielle Spiele wie Cup-Final etc.
- Clubmagazin

Ort, Datum

Unterschrift

Dieses Gesuch senden an:

FC Basel Fanclub Dragons
Postfach, 4242 Laufen